

## Protokoll Lehrendentreffen INRM am 03.4.2017

Teilnehmer: Prof. Eisenack, Prof. Bokelmann, Dr. Grundmann, Dr. Zikos, Dr. Hamidov, Dr. Deadlow, Dr. Stachow, Dr. Siddig, Dr. Sieber, Prof. Hoffmann, Prof. Kirschke, Dr. Stöber, Dr. Riesbeck, Dr. Rahman, Prof. Büttner, Dr. Bandte, Hr. Kummerow, Fr. Judis

Prof. Eisenack gibt einen aktuellen Überblick über den Studiengang:

- 1) Interdisziplinärer Studiengang, gut nachgefragt mit guten Berufschancen
- 2) Viele externe Lehrende
- 3) Viele Studierende aus dem Ausland

### Reformideen (s. Folien):

1. Fragen zur Identität – fehlende Tiefe?
2. Methodenausbildung stärken
3. Studienordnung ist sehr komplex – Wahlfreiheit ausbauen und Flexibilität gewinnen. Eventuell Wissensgebiete und Schwerpunkte ersetzen. Einführung von Mantelmodulen
4. Projektstudium? Dabei Ausrichtung an der Masterarbeit
5. Durchlässigkeit zu anderen Studiengängen am ADT und in der Region

### Schwerpunkte der Diskussion

- Eine **Profildefinition** ist notwendig, die Grundidee des institutionenökonomischen Studienganges ist zu schärfen
- Die Interdisziplinarität ist ein Alleinstellungsmerkmal, das erhalten werden soll. Externe Lehrende sind ein Asset, auch wenn künftig weniger Geld für Lehraufträge zur Verfügung stehen wird.
- Das Berufsbild sollte sich an den Sustainable Development Goals (SDGs) ausrichten.
- Dem Dilemma der Interdisziplinarität, d.h. des unterschiedlichen Wissensstandes der Studierenden, könnte auf unterschiedliche Weise begegnet werden:
  - Kommentiertes Veranstaltungsverzeichnis plus Voraussetzungen
  - Lehre zu Methoden der Interdisziplinarität
  - Parallelangebote WPM A und WPM B zur Abbildung unterschiedlicher Wissensstände (wie bei PQM)
  - Tutorien speziell für die Kompensation von Wissenslücken (Kapazitätsprobleme – Selbststudium)
  - Übergreifende Ringvorlesung und disziplinäre Vertiefung in Studienprojekten
- Die Zulassungsvoraussetzungen wurden erneut überarbeitet (leicht zugangverschärfend).

### Organisatorisches

- Vermeidung von Überschneidungen – Referenzstundenplan wird erstellt
- Exkursionen – Geld wird zentral vergeben (s. Exkursionsordnung)
- Summer schools sind auch möglich (Modulbeschreibung erstellen)

- ERASMUS-Studierende brauchen Leistungsscheine vor Abreise, IMRD- Studierende verlassen die HUB Ende Juni
- Die Evaluierung der Lehre muss verbessert werden, das Feedback der Studierenden ist zu gering. Die Online-Kursevaluierung erfolgt 4 Wochen vor Semesterbeginn.
- Die externen Lehrkräfte wünschen sich eine Vereinfachung bzw. Flexibilisierung der Verwaltungsvorgänge. Die Fristenregelung für die Lehrvergütung sollte abgeschafft werden.
- Es wäre wünschenswert, wenn für jedes Modul sollte ein Budget für kleinere Ausgaben zur Verfügung stünde.

Als nächste Schritte werden vereinbart:

- Abfrage und Übersicht zum Zeit- und Raumplan aus den Veranstaltungen des WiSe 16/17
- Erhöhen der Transparenz der Lehrveranstaltungen und des Clusters durch Erstellung einer Übersicht der vorhandenen Themen und beteiligten Einrichtungen

Perspektivische Aufgaben:

- Konzeptionierung eines allgemeinen INRM-Moduls
- Arbeit an der „Identität des INRM“
- Sicherstellung des Angebots im WiSe 17/18, insbesondere bei den Modulen CM1: Agroecosystems, Environment and Sustainable Natural Resource Use und CM3: Soil and Water Protection, der Wasserteil

# Reform INRM

Diskussionsvorschläge

Klaus Eisenack, 27.3.17

Hinweis: diese Folien geben den Diskussionstand \*vor\* dem Lehrentreffen am 3.4.2017 wieder – die bei dieser Gelegenheit neu angestellten Überlegungen sind hier nicht eingearbeitet

# Ziele

- Beibehaltung wichtiger Stärken
  - Interdisziplinäres Profil
  - Internationale Ausrichtung
  - Starke Einbindung von außeruniversitären Forschungseinrichtungen
- Reformideen
  - Stärkung von gemeinsamer Identität und fachlichem Fundament
  - Verbesserung der Methodenausbildung
  - Vereinfachte Struktur mit maximalen Wahlfreiheiten
  - Stärkung Projektstudium
  - Mehr Verzahnung mit Modulen anderer Studiengänge
  - Mehr Flexibilität für neue Veranstaltungen
  - Bessere Möglichkeiten für externe Masterarbeiten (via Habilitationen)



# Möglicher Ablauf

1. Semester (WiSe)	2. Semester (SoSe)	3. Semester (WiSe)	4. Semester (SoSe)
<b>Introduction INRM</b> (Ringvorlesung, neu)	<b>Land Use Systems of Agricultural Landscapes</b>	<b>Agroecology and Agri-Food Systems</b>	<b>Master-Kolloquium</b>
<b>Institutional Economics and Political Economy</b>	<b>Environmental and Resource Economics</b>	Überfachlicher Wahlpflichtbereich (ÜWP)	<b>Masterarbeit</b>
<b>Einführung in die VWL / Microeconomics</b>	Methoden	Überfachlicher Wahlpflichtbereich (ÜWP)	
Fachlicher Wahlpflichtbereich (FM)	Fachlicher Wahlpflichtbereich (FM)	Fachlicher Wahlpflichtbereich (FM)	
Fachlicher Wahlpflichtbereich (FM)	<b>Student project</b> (neu: verbindlich)		

**Pflichtveranstaltung**  
Wahlpflicht

# Wahlpflichtmodul Methoden

- Ein Modul nach Wahl aus dem Methodenbereich (es sollten genug im SoSe liegen)
- Weitere Methoden als Wahlpflichtmodul möglich

(Beachte: Noch nicht mit Lehrenden abgesprochen)

Derzeitig im INRM vorhandene Methodenmodule (?)	Im Studiengang MA Agrarökonomik (?)
FM 11: Human-Environmental Systems Interaction (WiSe, Hinkel/Schlüter)	Quantitative Methods in Agricultural Business (WiSe, Odening/Filler)
FM 12: Advanced Empirical Methodology for Socio-Ecological Systems (SoSe, Otto/Zikos)	Applied Quantitative Data Analysis (SoSe, weitere Info nicht vorhanden)
FM 13: Geographic Informations Systems (GIS) and Landscape Analysis (WiSe, Alavipanah)	Methodologie und qualitative empirische Sozialforschung (WiSe, Bauhardt)
FM 14: Market and Policy Analysis (SoSe, Kirschke)	Datenbanksysteme (SoSe, Bozena)
Im Studiengang MA Fish Biology, Fisheries and Aquaculture (?)	Explorative Datenanalyse (SoSe, Franke)
Sampling and Data Analysis in Fisheries Science (SoSe, Arlinghaus)	
Im Studiengang MA Prozess-und Qualitätsmanagement (?)	
Biometrie und Versuchswesen (WiSe, Kroschewski)	Einführung in die Statistik-Software SAS zur Versuchsdatenanalyse (SoSe, Kroschewski)
Datanalyse mit dem Statistikpaket R (SoSe, Arends)	Modellierung pflanzlicher Systeme (WiSe, Gräfe/ Nendel)

# Fachlicher Wahlpflichtbereich

- Derzeit 23 Module, davon 4 (?) methodisch ausgerichtet
- Abschaffung der bisherigen „Wissensgebiete“ und „Studienschwerpunkte“
- Beibehaltung bestehender Module
  - Evtl. Umschichtungen zu Methoden & Projekten (sofern möglich / gewünscht)
  - Weitere bestehende Module aus „benachbarten Studiengänge“ öffnen
- Einführung von Mantelmodulen („Current Topics in INRM“)
- Leichtere Anerkennung von Angeboten anderer Fakultäten und Hochschulen

# Projektstudium

- Arbeitsgruppen von Studierenden wählen Projekte im Rahmen eines Themas, das von Lehrenden vorgegeben werden
- Ziele
  - Anwendung/transfer von fachlichem Wissen in der Praxis
  - Möglichkeit zur forschungsbasierten Lehre / Beiträge zur Forschung
  - Möglichkeit zur Hinführung zur Masterthesis
- Je Modul 1-5 Arbeitsgruppen zu je 2-5 Personen
  - Wenn verpflichtend, dann müsste man jährlich ca. 3 Projektmodule anbieten
- Ablauf
  - 1. Semester: Themenfindung, Methodentraining, Kontaktabbau
  - 2. Semester: Eigenständige Forschungsarbeit mit Zwischen-/Abschlusspräsentation und Report der Arbeitsgruppen